Jahresbericht 2019

Liebe Indienfreunde

Dankbar blicken wir zurück auf 2003 – 2019: 17 Jahre Indien/Hyderabad.

Eine spannende und in jeder Hinsicht bereichernde Erfahrung neigt sich dem Ende. Wir verlegen unser Wohnzentrum wieder nach Ellikon am Rhein. Die Führungen Gottes haben sich in vielerlei Hinsicht bestätigt. Es war ein Vorrecht für Ines und mich, uns in diese so ganze andere Kultur einzuleben, Traditionen und Philosophien kennenzulernen, Freundschaften zu schliessen, Praktisches, Bekanntes und weniger Bekanntes sowie unsere Glaubensüberzeugungen auf verschiedene Weise weitergeben zu dürfen (wir werden Indien wohl weiterhin jährlich „besuchen“).

Das Vereinsgeschehen ist bei Shalem Raju und seiner Familie, inklusive seinem Vater Ruben (Missions-Pionier in den 1970-er Jahren), in guten Händen. Krupavaram, der uns 2003 bis 2019 als zuverlässiger Fahrer, Übersetzer und Bruder zur Seite stand, wird Shalem und dem Verein, Shanti Care Society, weiterhin behilflich sein. Die zurzeit 67 Kinder sind ein sichtbarer Beweis über Sinn und Notwendigkeit unserer Hilfe. Ein grosses Dankeschön an all die treuen Geber!

Letzte Woche trafen wir die Meisten von den unterstützten Kindern und deren Familienangehörige in Paidipadu. Das ist immer wieder ein grosses Erlebnis zu sehen/hören, wie Schicksale sich bei den Meisten zum Besseren, gar Besten wenden. So gab u.a. Sonja (siehe Bild) ein eindrückliches Zeugnis vor

allen, wie die „westliche“ Hilfe ihr zum Abschluss des Studiums verholfen hat (BSc Nursing; professionelle Krankenschwester). Dass sie diesen Monat ihren ersten Zahltag entgegennehmen und jetzt auch ihren persönlichen Beitrag leisten kann, anderen Menschen in Not praktisch-finanziell zu helfen.

Die Witwen, die schon seit Jahren, täglich eine warme Mahlzeit erhalten, zeigten sich erfreut am Weihnachtsgeschenk (siehe Bild; Ines überreichte jeder einen Sari).

Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art!?

Einige von Euch erinnern sich sicher an Shealtiel, der bei einem Zugunglück im Jahr 2006 beide Beine verlor. Inzwischen hat er Familie, Frau und zwei Kinder (siehe Bild). Wir halfen ihm mit Operationen und auch Prothesen. Die Holzprothesen sind in der Zwischenzeit ersetzt worden aber wiederum fällig, ausgetauscht zu werden. Es ist nun Shealtiel verständlicherweise ein Anliegen und grosser Wunsch, von den neuen und leichten Technologien profitieren zu können, die das Leben erheblich verbessern (Marke Otto Bock; erhältlich in Mumbai). Kostenpunkt ist ca. CHF 5700.

Danke für eine Spende mit spezifischem Vermerk.

Der Abschied von der Musikszene (von meinen Studenten und Chor) hier in der Stadt war auch bewegend und das Abschlusskonzert eindrücklich: https://youtu.be/hMiQJ20GfKs

Auch hier ergab sich eine gute Lösung, indem ich Studenten und Chor in jüngere kompetente Hände übergeben durfte.

Indienfreunde

Nun freuen wir uns auf den neuen Lebensabschnitt!

Danken möchten wir auch dem Vereinsvorstand für die Treue und geleistete Arbeit während all der Jahre. Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gnade und Friede für ein 2020, das an den Verheissungen Gottes festgemacht ist.

Joe und Ines Koster

Hansruedi Tremp